

Ein privater Verein übernimmt die Organisation des Skilagers 2018

# Das Skilager 2018 für die Maurmer Mittelstufe ist gerettet!

Der Skisport in der Schweiz hat nicht mehr die ganz grosse Tradition wie auch schon, als noch durch den Radio-Äther «Alles fährt Ski» trällerte. Die Schulen bieten darum auch immer seltener Skilager an. Fachleute führen das sinkende Interesse auf verschiedene Gründe zurück, etwa auf die «neuen, anderen Sportarten», «Zuwanderung aus anderen Kulturen» und «Billigangebote von exotischen Feriendestinationen in der Winterzeit».

Auch in der Schule Maur ist dies ein Thema. Wie die Geschäftsleitung kürzlich in einem Newsletter mitteilte, finden die Skilager für die Mittelstufe nicht mehr statt, weil sich dafür keine Lehrerteams mehr fänden, die ihre Freizeit für ein solches Lager zur Verfügung stellen. Nur für die Oberstufe werden die Lager weiterhin angeboten.

Maurmer Eltern konnten sich aber mit dieser Entscheidung nicht anfreunden. Sie suchten das Gespräch mit der Schule und gründeten nun einen privaten Verein. Die Schule Maur begrüsst gemäss Cornelia Bräcker die private Initiative und stellte auch die Informationen zum Lagerhaus, das bislang die Schule gemietet hatte, dem Verein zur Verfügung. Schule und Vertreter des neuen Vereins tauschten sich in Gesprächen aus, eine weitere Ausgestaltung der Zusammenarbeit müsste bei Bedarf, so Bräcker, weiter geprüft werden.

Der neue Vereinspräsident, Patrick Harte aus Maur erläutert gegenüber der «Maurmer Post» die Hintergründe und gibt Informationen zum Lager 2018.

**Herr Harte, Sie sind der neue Präsident eines Vereins, der für die Kinder aus Maur ein Skilager durchführen möchte. Wie kam es dazu?** Ein paar Eltern aus Maur – einige davon mit Elternrat-Hintergrund – haben diesen Verein gegründet. Alle haben selber Kinder im schulpflichtigen Alter und waren enttäuscht, dass es

das Skilager für die Kinder der Mittelstufe (4.–6. Klasse) des Schulhauses Pünt in Maur nicht mehr geben sollte. Deshalb ergriffen sie die Initiative. Unser Verein ist gänzlich unabhängig von der Schule. Wir sind im Aufbau begriffen und haben aktuell zehn (Gründungs-)Mitglieder. Diese stellen gleich auch das OK für das erste Skilager. Durch den Auftritt an der nächsten Chilbi und diverse Publikationen sowie über unsere Homepage [www.skilagermaur.ch](http://www.skilagermaur.ch) erhoffen wir uns, dass diese Zahl noch steigen wird.



Stimmiges Logo des neuen Vereins.

Bild: zVg

**Gespräche mit der Schule haben stattgefunden?** Natürlich. Wir hatten uns als Elternrat schon vor einiger Zeit der Schule Maur angeboten, bei einem solchen Lager mitzuwirken. Leider mussten wir dann aber zur Kenntnis nehmen, dass für die Schule Maur der Entscheid bereits definitiv und unsere Mithilfe nicht mehr relevant war. Es wurde uns erklärt, dass es nicht ganz einfach sei, solche Lager zu organisieren, und dass es für die betroffenen Lehrer in ihrer Freizeit auch durchaus eine nicht mehr vertretbare Zusatzbelastung sein könne. Zudem musste die Schule in den letzten Jahren feststellen, dass sich die Anmeldungen zu solchen Lagern rückläufig entwickeln. In der Oberstufe wird allerdings immer noch ein Skilager angeboten.

**Sie sehen das aber anders und denken, das Bedürfnis für ein solches Lager sei vorhanden?** Aus der Sicht eines Maurmers mit Kindern im Schulhaus Pünt: ganz klar ja. Ich glaube, auch nur auf unseren Ortsteil bezogen hätte ein solches Lager durchgeführt werden können. Wir sind allerdings nicht der einzige Ortsteil und wurden vermutlich beim Entscheid in den gleichen Topf geworfen und mussten dementsprechend über die Klinge springen.

**Das Lager steht definitiv?**

Ja. Alles ist gebucht und die Reise geht in der ersten Maurmer Sportwoche (19. bis 24. Februar

2018) nach Engelberg ins Chalet Trübsee. Die Verhältnisse in Trübsee am Titlis sind grandios und die Unterkunft liegt direkt im Skigebiet. Die Kinder können sich darauf freuen. Wenn es die Kapazitäten erlauben – wir gehen von ca. 30 Anmeldungen aus – können wir uns durchaus überlegen, auch noch weitere Kinder mitzunehmen. Allfällige Interessenten können über die Homepage mit uns in Kontakt treten.

**Werden die Vereins-Eltern dann auch vor Ort sein?**

Nein. Wir beschränken uns auf die Organisation und folgen dem Wunsch der Kinder, dass die Eltern zuhause bleiben. Ein solches Skilager – wir erinnern uns doch alle auch daran – hat seinen Reiz im Freiraum und anderen Regeln für die Kinder, und da müssen wir als Eltern nicht auch noch dabei sein. Zudem haben wir ein wunderbares Team mit acht Leitern gefunden.

**Und die Kosten?**

Bis jetzt haben die Gesamtkosten pro Kind 720 Franken betragen. Der Preis pro Kind war für die Familie 360 Franken, die andere Hälfte wurde jeweils von der Schule Maur übernommen.

Da wir nun für die Finanzierung selber verantwortlich sind, haben wir den Elternbeitrag leicht auf 395.– Franken erhöht und sind daran, den Rest mit verschiedenen Vereinsaktivitäten wie mit einer Sponsorsuche, Gönnerbeiträgen und der grossen Tombola anlässlich der Chilbi 2017 zu decken. Wir gehen davon aus, dass die Schule Maur inskünftig einen höheren fünfstelligen Betrag einsparen wird.

Nachdem uns kommuniziert wurde, dass die Angebotsstreichung nicht aus finanziellen Erwägungen stattgefunden hat, hoffen wir natürlich auch auf einen Zustupf von der Gemeinde. Jedermann kann übrigens unserem Verein beitreten und uns mit dem Jahresbeitrag von 20 Franken solidarisch unterstützen.

**Wie weiter?**

Unser nächstes grosses Ereignis ist die Chilbi. Wir werden dort, neben der Tombola, auch noch einen Skisimulator aufstellen. Man kann am Stand auch mit uns in Kontakt treten. Anmeldeformulare für das Skilager können ab sofort über unsere Homepage [www.skilagermaur.ch](http://www.skilagermaur.ch) bestellt werden. Zu Beginn des neuen Schuljahres werden die Anmeldeformulare über die Klassenlehrpersonen an die Kinder verteilt. Die Schule lässt uns also nicht im Stich und wird unser Angebot an die Kinder schulintern kommunizieren.



Patrick Harte.

Bild: Christoph Lehmann

Interview: Christoph Lehmann